

OneShoots

YuKa (17.OneShoot on!)

Von phinix

Kapitel 9: Handarbeit

Das passiert, wenn man mit Webcam im ICQ chattet.

Handarbeit

620 km trennten sie von einander. Über drei Wochen lang würde sich ein verliebtes Paar nicht sehen und jeder würde an ihrer Stelle genauso leiden. Mit der Entfernung wächst die Liebe, doch sind dies nur Worte. Das einigste was wächst ist die Sehnsucht, der Wunsch einander wieder zu sehen.

Manchmal kämpft man dagegen an, oder aber man lässt sich einfach treiben, weil man keine andere Wahl hat. Kai wusste, er hatte keine andere Wahl. Er musste eine zeitlang beruflich verreisen, so dass er nicht bei seinem Geliebten Yuriy sein konnte. Genau deshalb hat er sich im Vorfeld ein Laptop mit Webcam und Internetzugang gekauft. Sie wollten zumindest Kontakt halten, den anderen sehen und reden.

So saß Kai auch heute Nacht wieder vor seinem Laptop, wobei ein Lächeln auf seinen Lippen lag. Er freute sich jetzt schon darauf Yuriy zu sehen. Unruhig trommelte er mit den Fingern auf dem Tisch. Warum mussten Laptops auch so lange dauern, bis sie hochfahren? Da wurde man ja wahnsinnig. Dann endlich sah er den Desktop. Ein Foto von Yuriy und sich auf Bryans Geburtstagsparty. Es gab zu wenig Stühle, so dass sich beide einen geteilt hatten. Auf dem Bild saß Kai auf Yuriys Schoss. Der Rothaarige hatte die Arme um die Hüfte seines Geliebten geschlungen und seinen Kopf auf dessen Schulter gelehnt. Überglücklich strahlten die blauen Augen in die Kamera. Ein schönes Bild...

Schon wurde das Bild überdeckt, als das Icq sich öffnete und hochfuhr. Endlich. Erwartungsvoll rutschte Kai hin und her. Seine Hand wanderte zur Seite und ergriff sein Handy. Schnell huschte sein Finger über die Tasten, bevor er bereits bei Yuriys anrief. Nachdem er drei mal angeklingelt hatte legte er auf. Das Zeichen für Yuriy, das er nun Zeit hatte mit ihm zu chatten. Leicht knabberte Kai auf seiner Unterlippe herum. Warum dauerte das so lange? Spinnte Icq etwa und wollte nicht? Wenn ja, dann würde er sterben. Auch wenn er immer so tat, er konnte einfach nicht ohne Yuriy. Nicht einmal einen Tag. Er musste ihn sehen, oder mit ihm schreiben. Jetzt!

Ein erleichtertes Seufzen entwich ihm, als das Programm endlich fertig geladen war. Aus den Lautsprechern ertönte ein vertrautes Geräusch. Er hatte eine Nachricht bekommen von "VampirWolfYuiy". Yuriys Pseudonym im Netz. Das Vampir, weil Yuriy diese Wesen faszinierte. Er träumte sogar oft einer zu sein und sich an Kais Venen gut

zu tun. Wolf, wegen der Ausstrahlung des Rothaarigen. Er war wahrlich ein Wolf, egal in welcher Lage, sogar in der horizontalen.

Schnell öffnete Kai die Nachricht und sah, dass Yuriy eine Anfrage geschickt hatte, ob sie einander mit Webcam sehen wollten. Welch Dumme Frage, natürlich wollte er. So klickte er darauf und kurz darauf erschien das Gesicht Yuriys im Fenster. Wunderschön, schoss Kai durch den Kopf. Erneut verfluchte er sich, weggeflogen zu sein. Er hätte bei Yuriy bleiben sollen.

Zum Gruß hob Yuriy die Hand, was Kai strahlen ließ. Er benahm sich wie ein pubertierendes Mädchen, das wusste er, aber war es ihm gerade egal. Wenn es möglich wäre, wäre er sogar dichter rangerutscht, oder hätte den Monitor abgeknutscht. Etwas Stolz hatte er jedoch noch, der ihn zurückhielt.

Da Yuriys Mikrophon nicht ging, schrieben sie einander nur, während sie sich sahen.

„Hey Schatz. Wie geht's dir?“, erkundigte sich Yuriy.

„Gut. Der Tag war Ok“, gab Kai zurück.

Leicht zog Yuriy die Augenbraue hoch, bevor er breit grinste. Schnell bewegten sich seine Finger. „Vermisst du mich denn?“

Leise schnaubte Kai. Was fragte der noch so blöd? Mittlerweile musste er ihn doch gut genug kennen. „Nein“, schrieb Kai deshalb als Antwort. Keiner von ihnen würde zugeben, das sie einander vermissten. So was taten Männer einfach nicht.

Deutlich sah man, wie Yuriy unter einem tonlosen Lachen den Kopf zurück warf. Die blauen Augen blitzen belustigt, bevor er sich weiter vor beugte. Sein Kopf sank auf seine Brust, den Blick auf seinen Schoss gerichtet. Kurz stutzte Kai, als er sah wie sich Yuriys Hände ruhelos im Schoss bewegten. Was tat er da? Es sah so aus, als würde er an.... Etwas... rumhantieren.

„Was machst du denn da? Kann man dir vielleicht helfen?“, fragte Kai neugierig nach.

„Ich versuch was lang zu machen.“

Mühsam konnte Kai verhindern, dass seine Gesichtszüge ihm entglitten. Yuriy wollte etwas lang machen, und das auch noch in seinem Schoss. Viel Auswahl was genau blieb da ja nicht, aber... vor der Webcam? Na ja, vielleicht hatte er ja vorher gestört. Doch nun wollte er es erst recht wissen. „Und was versuchst du lang zu machen?“

Deutlich sichtbar rollte Yuriy mit den Augen. „Was wohl, wen ich dauernd nach unten sehe? Ist aber nicht so einfach, dass ist so weich und wackelig“

Kurz riss Kai die Augen auf. Es überraschte ihn, dass Yuriy es zu gab. Schnell riss er sich jedoch zusammen, auch wenn sein Herz raste. Er musste cool bleiben, oder aber sein Geliebter würde auf ewig aufziehen. Es gab ja eine winzige Möglichkeit, dass dieser was ganz anderes meinte. Am Besten man spielte mit. „... und so klein. Da wird's ja nicht schnell groß“, vollführte Kai den Satz des Anderen fort.

„Das wird auch nicht zu groß“, stimmte Yuriy zu. Leicht öffnete er die Lippen, bewegte die Hand weiter. Stöhnte er? Warum war das Mikrophon nur kaputt? Kai könnte heulen.

„Und was ist es nun?“, fragte Kai nach, wobei seine Finger über die Tastatur flogen. Er konnte Yuriy nicht aus den Augen lassen und tippte fast blind. Deutlich spürte er anfang zu schwitzen und sein Herz raste.

„Ich schlage dir was vor. Wir spielen, was ist es. So rätst du etwas, und ich habe Zeit es zum Schluss zu bringen. Also, erster Tipp, man kann es in den Mund nehmen.“

Weit riss Kai die Augen auf, und ein Bild erschien vor seinem inneren Auge. Das Abschiedsgeschenk vor der Reise, wie er vor Yuriy kniete, sein Mund in dessen Schoss und... schieße... die rote Schoss ihm in die Wange. Yuriy tat es also doch gerade vor

der Kamera und er war live dabei. War es normal, dass es ihm so anturnte? Er brauchte Ablenkung. Am Besten in dem er an was anderes dachte. „Kaugummi“, schrieb er schnell, bevor sein Schatz noch unruhig wurde. Belustigt blickte Yuriy auf, nicht ohne auch daran zu denken aufzuhören. „Nee, so blass ist er nicht. Müsstest du doch wissen, da du es kennst.“ Er kannte es... hallte ihn Kais Kopf nach. Aber war Yuriys nicht doch blass? Yuriys ganze Haut war doch Hell, wie wertvolles Porzellan. „Lakritze?“, hackte Kai nach. Langsam war er wirklich froh, dass es kein Ton gab, sicherlich wäre seine Stimme nun heiser. Entrüstet sah Yuriy in die Kamera, wobei kurz seine Hand innehielt. „Ich bin doch kein Neger *schraub*“ Unruhig schlug Kai die Beine übereinander. Er war kein Neger... also könnte Yuriy gar nichts anderes meinen, als etwas an dessen Körper. Und was war schon im Schoss außer... Scheiße... Hypnotisiert starrten seine roten Augen auf den Bildschirm. Seine Finger verselbständigten sich. Ohne das es ihm bewusst wurde schrieb er weiter. „Schwanz.“ Hatte er das echt gerade geschrieben? Er musste sich retten, irgendwie. „Heringsschwanz, meine ich.“ Bei der Ausrede hätte er sich am liebsten selbst Ohrfeigen können. Die war ja so dämlich. Niemals würde Yuriy ihm das abnehmen. Sicherlich grinste er nun wieder so dämlich. Aber nein, ganz im Gegenteil. Das Gesicht Yuriys war angespannt, die Hand bewegte sich weiter. Das Bild war leicht unscharf, so dass es nur zu erahnen wahr, wie er sich auf die Lippe biss. „Falsch. Rate weiter. Ich gebe dir sogar einen weiteren Tipp. Wenn man es zu lange bearbeitet klebt das“, schrieb Yuriy einhändig zurück. Fester drückte Kai die Beine übereinander. Deutlich spürte er, wie etwas in seiner Hose pulsierte. Allein der Gedanke, was Yuriys Hand dort etwas tiefer trieb. Er wollte es sehen, sehen wenn das klebrige Zeug käme. Er wünschte sich dahin um es abzulecken. Was tat der rothaarige nur mit ihm. Fest krallte Kai seine Nägel in den Oberschenkel. Hoffentlich ließ der Schmerz ihn wieder normal werden. Mit zitterigen Fingern schrieb er wieder. „Karamell.“ „Karamell? Ich bin doch kein Chinese.“ Kurz stutzte Kai. Was hatte das denn mit Chinese zu tun? Naja, Yuriy war noch nie normal, da war diese Antwort eigentlich normal für ihn, und was immer er da tat. Eigentlich müsste es ihn gar nicht überraschen, was er dort gerade vor der Kamera trieb. Es war typisch Yuriy, da dieser nie auf seinen Spaß verzichten wollte. „Maoam?“ Er wollte auch Maoam, oder Karamell, oder was immer es auch war. Jetzt sofort. Wenn Yuriy doch zumindest die Kamera etwas tiefer machen würde, dann könnte er es sehen, vielleicht sogar mitmachen. Sicherlich würde das Yuriy gefallen. „So hart ist es nicht~ und auch nicht so bunt. Mein armes kleines Ding“, kam zurück. Fuck! Schoss Kai durch den Kopf. Yuriy tat es also wirklich, es gab keinen Zweifel. Aber würde er nicht auf dieses Spiel eingehen. Sicherlich wollte der Andere nur, dass er es schrieb. So suchte er nach einer weiteren Möglichkeit, auch wenn er es schon längst erraten könnte. Wie lange Yuriy wohl noch aushielt? „Weingummi?“ „Nö, wie kommst du denn darauf? Wenn man es schluckt ist es eher säuerlich.“ Nun ja, als säuerlich empfand Kai es nie. Es war süß, wie alles an Yuriy. Aber es hieß, für jeden schmeckte es anders. Lasziv leckte er sich über die Lippen. „Zeigs mir“, forderte er. Zeitgleich beugte er sich nach vorne. Er wollte es sehen, bis zum Ende. Es war ja so verrückt, was sie da taten, doch machte es ihn an.

„Wenn du willst“, gab Yuriy tatsächlich nach. Doch statt die Kamera zu drehen griff er weiter nach unten. Zog er es hoch? Wie ging das denn? Aber dann hielt er breit grinsend eine Tüte vor die Kamera. APFELRINGE!

Kai hasste Yuriy in dem Moment über alles, vor allem als er dessen breites Grinsen sah. Wütend fauchte Kai, und würde am liebsten die Webcam schließen, da er noch immer das sah, an dem Yuriy rumhantiert hatte. Fast hämisch sah es ihn an, während er selbst nun ein Problem hatte. Er hasste es... er hasste diese APFELRINGE!

Hoffe es hat euch gefallen.